



Protokoll der Abgeordnetenversammlung des Eidg. Schwingerverbandes vom 14./15. März 2026 in Chur GR

Tagungsort: Stadthalle, Weststrasse 5, 7000 Chur GR
Vorsitz: Präsident Markus Birchmeier, 5312 Döttingen AG
Protokoll: Sekretär Ueli Schneider, 3714 Frutigen BE

Traktanden Samstag (Versammlungsbeginn 15:00 Uhr)

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler und des Wahlbüros
3. Mitteilungen
4. Protokoll AV 15./16. März 2025, Suhr AG
5. Jahresberichte 2025:
 - 5.1 des Obmannes
 - 5.2 des Technischen Leiters
 - 5.3 des Technischen Leiters Jungschwingen
6. Rechnungsablagen 2025:
 - 6.1 Jahresrechnung
 - 6.2 Unterstützungsfonds
 - 6.3 Unspunnenfonds Dr. Max Beer-Brawand
7. Festsetzung Jahresbeitrag und Genehmigung Budget 2026
8. Wahlen:
 - 8.1 Wahl Präsident und Übersetzerin Büro AV
 - 8.2 Wiederwahl Sekretär Büro AV
 - 8.3 Wahl Obmann
 - 8.4 Wahl Technischer Leiter
 - 8.5 Wiederwahl Mitglieder Werbekommission (ISV, NWSV)
 - 8.6 Wahl Mitglied Werbekommission (BKSV)
9. Ehrungen:
 - 9.1 Ehrung verdiente Mitarbeiter des ESV
 - 9.2 Ehrung «Aufsteiger des Jahres 2025»
 - 9.3 Ehrung «Sieger der Jahrespunktliste 2025»
 - 9.4 Ehrung «Schwingerkönig ESAF 2025, Glarnerland+»
 - 9.5 Ernennung von Ehrenmitgliedern

Traktanden Sonntag (Versammlungsbeginn 09:00 Uhr)

10. Begrüssung und Appell
11. Genehmigung Anpassung Technisches Regulativ (Art. 9a – Resultate)
12. Genehmigung teilrevidierte Statuten NOSV, NWSV
13. Anträge gemäss Art. 5.4 der Statuten
14. Mitteilungen ZV/Geschäftsstelle ESV
15. Berichte von Anlässen:
 - 15.1 Zwischenbericht Kilchberger Schwinget 2026
 - 15.2 Schlussbericht ESAF 2025, Glarnerland+
16. Verschiedenes

Samstag, 14. März 2026, erster Versammlungstag

1. Begrüssung und Appell

AV-Präsident Markus Birchmeier eröffnet am Samstag, 14. März 2026 um 15:00 Uhr in der Stadthalle in Chur die Abgeordnetenversammlung (AV) des Eidgenössischen Schwingerverbandes (ESV). Zuvor hat der Jodlerclub Hochwang die Teilnehmenden mit «Es schöns Daheim» und «Hüb Freud am Läbe» feierlich eingestimmt. Nach kräftigem Applaus begrüsst Markus die Anwesenden herzlich zur diesjährigen AV bei unseren Nordostschweizer Kameraden in Chur, insbesondere den Schwingklub Chur mit OK-Präsident Bruno Sprecher und seinem Organisationskomitee, und dankt für das Gastrecht, die Organisation sowie die musikalische Umrahmung durch den Jodlerclub Hochwang.

Einleitend hält er fest, dass sich für ihn hier in Chur ein besonderer Kreis schliesst: Vor 31 Jahren nahm er hier erstmals an einem Eidgenössischen Schwingfest teil, 2021 bereitete er hier in Chur seine erste AV vor, die dann pandemiebedingt schriftlich durchgeführt werden musste, und nun findet fünf Jahre später an gleicher Stätte seine letzte AV als Präsident statt.

Rückblickend würdigt er das vergangene Schwingerjahr mit dem ESAF 2025, Glarnerland+ als unbestrittenen Höhepunkt. In Mollis erlebten über 500'000 Besucherinnen und Besucher ein eindrückliches Volksfest mit Schwingsport auf höchstem Niveau. Mit Armon Orlik setzte sich ein verdienter Schwingerkönig durch. «Herzliche Gratulation, Armon.» Den Erfolg verdankt er insbesondere dem OK unter Leitung von OK-Präsident Jakob Kamm sowie den vielen Helferinnen und Helfern. Mit Blick nach vorne verweist er auf den nächsten Höhepunkt, den 18. Kilchberger Schwinget vom Samstag, 5. September 2026.

Die AV wurde gemäss Artikel 5 der Statuten des ESV ordnungsgemäss einberufen. Die Traktandenliste wurde im Sägemehlsplitter Nr. 12 vom Dezember 2025 in deutscher und französischer Sprache publiziert. Der Zentralvorstand hat an seiner Sitzung vom 4. Februar 2026 beschlossen, die als Traktandum 11 aufgeführte Genehmigung der Teilrevision der Statuten um ein Jahr zurückzustellen. Stattdessen wird unter diesem Traktandum neu eine Anpassung von Artikel 9a «Resultate» des Technischen Regulativs behandelt. Zudem entfällt in Traktandum 12 die Genehmigung der teilrevidierten Statuten des SWSV. Die Anpassungen wurden fristgerecht im Sägemehlsplitter Nr. 2/2026 publiziert und den Versammlungsteilnehmenden zugestellt.

Im Zentrum des heutigen Tages stehen die Jahresberichte, Rechnungsablage und Wahlen infolge einer grösseren Rochade im AV-Büro und im Zentralvorstand. Traditionsgemäss werden am Ende des ersten Tages verschiedene Ehrungen vorgenommen. Am Sonntag folgen weitere Sachgeschäfte, darunter Reglements- und Statutenanpassungen sowie Berichte zum Kilchberger Schwinget und zum ESAF 2025, Glarnerland+.

Diese AV markiert für mehrere Kameraden einen besonderen Moment: Neben dem AV-Präsidenten nehmen auch Obmann Markus Lauener, der Technische Leiter Stefan Strebel sowie weitere Mitglieder des Zentralvorstandes letztmals in ihrer Funktion teil. Gleichzeitig werden wichtige Ämter neu besetzt und damit die Weichen für die Zukunft unseres Verbandes gestellt.

Markus Birchmeier stellt fest, dass die AV korrekt einberufen wurde und zu den Traktanden keine Einwände vorliegen. Er erklärt die Versammlung als rechtskräftig und eröffnet. Für die französischsprachigen Teilnehmenden erfolgt letztmals eine Simultanübersetzung durch Guido Sturny.

Nun folgt die Begrüssung der anwesenden Gäste. Namentlich begrüsst der AV-Präsident Hans Martin Meuli, Stadtpräsident von Chur, sowie Johann Ulrich Salis, Gemeinderatspräsident von Chur. Ebenfalls willkommen heisst er folgende Gäste des ESV:

- die Delegation des ESAF 2025, Glarnerland+ mit OK-Präsident Jakob Kamm, der am Sonntag zur Versammlung dazustossen wird
- die Delegation des Kilchberger Schwinget 2026 mit OK-Präsident Ruedi Schweizer sowie
- die Delegation des ESAF 2028 in Thun mit OK-Präsident und Schwingerkönig Matthias Glarner

Weiter begrüsst er das OK der AV in Chur unter Leitung des OK-Präsidenten Bruno Sprecher sowie die Mitglieder des Jodlerclubs Hochwang. Von den befreundeten Verbänden heisst er Karin Niederberger, Präsidentin des Eidgenössischen Jodlerverbandes, Sandra Widmer, Medienverantwortliche des Eidgenössischen Hornusserverbandes, sowie Denise Hintermann, Präsidentin der Schweizerischen Trachtenvereinigung herzlich willkommen. Als Medienvertretende begrüsst er Manuel Röösl (Geschäftsführer) und Jakob Heer (Redaktor) vom «Schlussgang», Thomas Färber von der Lokalzeitung «Die Botschaft», Erwin Keller, Verbandsfotograf des Bündner Kantonalsschwingerverbandes, sowie alle weiteren Medienvertreter.

Herzlich begrüsst er zudem 99 der insgesamt 157 **Eidgenössischen Ehrenmitglieder**. Besonders erwähnt er die anwesenden ehemaligen Obmänner Ernst Schläpfer, Mario John und Paul Vogel.

Verbandsweise sind folgende Ehrenmitglieder anwesend:

BKSV: Adrian Affolter, Alfred Brunner, Andreas Burren, Samuel Feller, Rolf Gasser, Daniel Günter, Rolf Kohler, Johann Santschi, Adrian Schär, Peter Schmutz, Manfred Schneider, Otto A. Seeholzer, Albrecht Siegenthaler, Christian Staub, Thomas Staub, Ueli Steffen, Ueli Stoller, Ueli Stucki, Markus Walther.

ISV: Peter Achermann, Paul Bachmann, Josef Bieri, Josef Bissig, Armin Bucher, Guido Bucher, Marcel Durrer, Hermann Elsener, Walter Fässler, Eugen Hasler, Markus Imhof, Peter Inderbitzin, Robert Indergand, Alois Isenegger, Rolf Kaufmann, Walter Lörtscher, Paul Schelbert, Franz Schillig, Fidel Schorno, René Schuler, Paul Vogel, Werner Winiger, Alfred Wolf, Hans Zeiter, Alois Zurfluh jun.

NOSV: Beat Abderhalden, Paul Ackermann, Fridolin Beglinger sen., Andreas Betschart, Mathias Bleiker, Erwin Büsser, Robert Deplazes, Hansruedi Hauser, Peter Hoff, Silvio Hungerbühler, Mario John, Martin Kurmann, Hansueli Langenegger, Walter Lanz, Hans Mutzner, Urs Rettich, Fritz Rietberger, Hanspeter Rufer, Ernst Schläpfer, Andreas Schlumpf, Thomas Steiner, Ruedi Suter, Hansueli Zbinden, Roland Zürcher.

NWSV: Hermann Bärtschi, Martin Bärtschi, Ferdinand Christen, Magnus Döbeli, Martin Dossenbach, Daniel Dreier, Felix Egger, Kurt Eggimann, Rudolf Handschin, Heinz Lehmann, Walter Oeschger, Felix Rappo, Edi Ritter, Stefan Schlachter, Robert Zimmerli.

SWSV: Joseph Altermatt, Patrick Blank, Blaise Decrauzat, Stéphane Giroud, Jean-Pierre Häni, Charly Hofstetter, Fredy Jakob, Werner Jakob, Jimmy Martinetti, Erich Mauron, Thomas Bollet, Bernard Quartenoud, Jean-Charles Roten, Ruedi Schläfli, Christian Schmutz, Gustave Tâche.

Vom Eidgenössischen Schwingerverband begrüsst Markus Birchmeier folgende Organe und Funktionäre:

- Zentralvorstand unter der Leitung von Obmann Markus Lauener
- Leiter der Geschäftsstelle ESV, Reto Bleiker
- Rechnungsprüfungskommission mit den Revisoren Simon Renaud, Patrik Straumann und Markus Grütter
- Technische Kommission des ESV unter der Leitung von Stefan Strebel
- Technische Kommission Jungschwinger des ESV unter der Leitung von Thomas Notter
- Kampfrichterkommission unter dem Vorsitz von Peter Ackermann
- Werbekommission unter dem Vorsitz von Jean-Christian Althaus
- Rekurskommission Werbung unter dem Vorsitz von Marcel May
- Antidopingkommission ebenfalls unter dem Vorsitz von Marcel May
- Medienkommission unter dem Vorsitz von Michael Saner
- Aktivenrat unter dem Vorsitz von Florian Gnägi
- IT-Kommission unter dem Vorsitz von Jakob Aeschbacher
- Verwaltungskommission der Eidg. Schwingerhilfskasse mit Präsident Thomas Huwyler
- Eidg. Schwingerveteranen-Vereinigung unter der Leitung von Obmann Joseph Altermatt
- Jakob Schnyder, Eidg. Fähnrich
- Urs Mäder, Verantwortlicher für die Eidg. Schwingerstube, Gasthof Bären, Trubschachen
- sowie seine Kameraden des AV-Büros, Guido Sturny und Ueli Schneider, denen er für ihre Arbeit und die gute Zusammenarbeit dankt

Weiter begrüsst der AV-Präsident 14 anwesende **Schwingerkönige, Erstgekrönte und Sieger von Schwingfesten mit eidgenössischem Charakter:** Daniel Bösch, Arnold Ehrensberger, Matthias Glarner, Martin Grab, Eugen Hasler, Matthäus Huber, Rolf Klarer, Harry Knüsel, Hans Kopp, Armon Orlik, Silvio Rüfenacht, Ernst Schläpfer, Fabian Staudenmann und Thomas Sutter.

Als älteste Versammlungsteilnehmer begrüsst er die beiden eidgenössische Ehrenmitglieder Hans Mutzner (NOSV) und Martin Dossenbach (NWSV), die beide in diesem Jahr 86 Jahre alt werden, und wünscht ihnen weiterhin gute Gesundheit.

Stellvertretend für die eingegangenen Entschuldigungen nennt Markus Birchmeier: Roger Schnegg, Direktor Swiss Olympic; Kurt Zemp, Zentralpräsident Eidg. Nationalturnerverband; Adrian Tschumi, Zentralpräsident Eidg. Hornusserverband, Priska Wismer-Felder, Präsidentin IG Volkskultur sowie Ralph Janser, Zentralpräsident Verband Schweizer Volksmusik. Zudem haben sich 10 Schwingerkönige und Sieger von eidg. Anlässen sowie 52 Ehrenmitglieder des ESV entschuldigt. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass er die Abwesenden im nächsten Jahr wieder begrüssen darf, und wünscht den krankheitshalber Abwesenden eine gute Besserung

Nach einigen organisatorischen Mitteilungen übergibt er das Wort an Ueli Schneider, Sekretär des AV-Büros, für den Appell. Ueli gibt für Samstag folgenden Appell bekannt:

	<i>Stimmberechtigt</i>	<i>Anwesend</i>	<i>Gäste</i>
Ehrenmitglieder	157	99	
BKSV	18	18	11
ISV	18	18	9
NOSV	18	18	5
NWSV	18	18	5
SWSV	18	18	12
*Schwingerkönige, Erstgekrönte, Sieger Feste eidg. Charakter	23	13	
*Funktionäre mit Stimmrecht	53	47	
Besucher, Delegationen ohne Stimmrecht			26
Total Stimmberechtigte anwesend		249	68
Absolutes Mehr		125	
Zweidrittel Mehr		166	
Total Anwesende		317	

* = Ehrenmitglieder mit Funktionärstätigkeit sowie Schwingerkönige, die gleichzeitig Ehrenmitglied sind, werden bei den Ehrenmitgliedern gezählt; Doppelfunktionäre haben nur ein Stimmrecht.

2. Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros

Für die Wahl der Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen und einstimmig für beide Versammlungstage gewählt:

BKSV	Simon Fankhauser
ISV	Pius Fanger
NOSV	Raphael Zwyssig
NWSV	Patrick Waldner
SWSV	Vinzent Heiniger

Für den Fall geheimer Wahlen und Abstimmungen werden folgende Mitglieder des Wahlbüros vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig für beide Versammlungstage gewählt:

BKSV	Daniel Schüpbach
ISV	Pascal Betschart
NOSV	Barbara Truninger (gleichzeitig Präsidentin Wahlbüro)
NWSV	Martin Buchmann
SWSV	Pascal Thiébaud

3. Mitteilungen

Im Namen des Schwingklubs Chur heisst **Bruno Sprecher, OK-Präsident der AV ESV 2026**, die Anwesenden in der Stadt Chur, dem Herzen des Kantons Graubünden, willkommen. Es freut ihn besonders, dass die AV nach der coronabedingten Absage im Jahr 2021 nun doch hier durchgeführt werden kann. Als Präsident des Bündner Kantonalen Schwingerverbandes begrüsst er zudem den neuen Schwingerkönig Armon Orlik aus Graubünden. Das OK habe alles unternommen, eine würdige AV zu organisieren und sei besonders stolz, die Verpflegung an beiden Tagen selbst zuzubereiten. Er dankt allen Gönnern und Unterstützern sowie der Stadt Chur für den am heutigen Tag offerierten Apéro und AV-Sekretär Ueli Schneider für die wertvolle Unterstützung. Abschliessend wünscht er allen zwei schöne Versammlungstage, gelebte Kameradschaft, viel Freude am kulinarischen Angebot und würdige Ehrungen.

Herr Hans Martin Meuli, Stadtpräsident von Chur, heisst die Schwingerfamilie herzlich willkommen. Es erfülle ihn mit grossem Stolz, dass das Schwingerparlament mit über 70'000 Mitgliedern hier tagt. Der ESV stehe für Werte wie Heimatverbundenheit, Respekt und Kameradschaft – Tugenden, die auch die Stadt Chur prägen. Der Schwingsport verbinde Generationen, stifte Identität und lebe von Traditionen wie dem Handschlag nach dem Gang. Mit Schwingerkönig Armon Orlik verfüge die Region über ein bedeutendes Aushängeschild. Meuli erinnert zudem an das ESAF 1995 in Chur, das in bester Erinnerung geblieben sei, und betont die weiterhin enge Verbundenheit mit dem Schwingsport. Darum werde man auch künftig den Rahmen für sportliche Grossanlässe bieten. Er dankt dem Verband und wünscht eine erfolgreiche, kameradschaftliche Versammlung sowie gesellige Tage in Chur.

Markus Birchmeier bedankt sich für die sympathischen Grussworte, das Gastrecht sowie die grosszügige Übernahme des Apéros und lässt dies mit einem herzlichen Applaus verdanken.

4. Protokoll AV 15./16. März 2025, Suhr AG

Unter der umsichtigen Leitung von OK-Präsident Daniel Dreier fand am 15./16. März 2025 in Suhr eine sehr gut organisierte AV statt. Das Protokoll wurde von Ueli Schneider sauber verfasst und fristgerecht dem Zentralvorstand sowie dem AV-Büro eingereicht. Der ZV hat es an seiner Sitzung vom 30. April 2025 genehmigt. Es wurde anschliessend im Sägemehlsplitter Nr. 5/2025 in deutscher und französischer Sprache per Link veröffentlicht. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig. Der Präsident dankt dem Verfasser für die präzise Abfassung sowie dem Übersetzer für die französische Fassung. Die Versammlung würdigt dies mit Applaus.

5. Jahresberichte 2025

Die ausführlichen Jahresberichte von Obmann Markus Lauener, dem Technischen Leiter ESV Stefan Strelbel sowie dem Technischen Leiter Jungschwingen Thomas Notter sind im Geschäftsbericht 2025 des ESV enthalten. Dieser wurde allen angemeldeten Versammlungsteilnehmenden sowie den abgemeldeten Stimmberechtigten im Vorfeld per Post zugestellt. In ihren mündlichen Ausführungen beschränken sich die Referenten auf die zentralen Inhalte.

5.1 Jahresbericht des Obmannes

Obmann Markus Lauener blickt einleitend mit Stolz auf ein erneut erfolgreiches Schwingerjahr zurück. In seinem letzten Jahresbericht hebt er hervor, dass das Interesse am Nationalsport weiterhin ungebrochen ist und die Schwingfeste schweizweit auf grosse Unterstützung zählen dürfen. Einen wesentlichen Beitrag leisten die eindrucklichen Fernhebilder des Schweizer Fernsehens und weiterer Medienpartner. Trotz der positiven Entwicklung mahnt er, die ehrenamtlich tätigen Funktionäre nicht zu überlasten und die traditionellen Werte des Schwingsports zu bewahren.

«Eine Stimme so vertraut, schweigt. Deine Nähe so gewohnt ist nicht mehr da – Du fehlst! Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen» Im vergangenen Jahr musste der Verband von geschätzten Kameraden Abschied nehmen, darunter vom Eidgenössischen Ehrenmitglied Josef Bürgi. Die Verstorbenen bleiben in dankbarer Erinnerung. Zu ihren Ehren trägt der Jodlerclub Hochwang das Lied «D'Lüt im Dorf» vor.

Rückblickend erinnert sich der Obmann an die AV vom 15./16. März 2025 in Suhr, die unter der Leitung von Daniel Dreier mustergültig organisiert wurde. Höhepunkte bildeten die verschiedenen Ehrungen sowie die Schlussberichte zum Jubiläumsschwingfest «125 Jahre ESV» in Appenzell und zum Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Sion.

Die Kranzschwingfeste waren erneut von hohen Zuschauerzahlen und starker Beteiligung der Schwinger geprägt. Kritisch erwähnt er die Terminüberschneidung von zwei Teilverbandsfesten (Bernisch-Kantonales und Südwestschweizer Schwingfest) sowie dem Bergkranzfest auf der Rigi. Solche Konstellationen sollen künftig möglichst vermieden werden. Hallen- und Klubschwingfeste bleiben wichtige Träger und Botschafter des Schwingsports. Die steigenden Teilnehmerzahlen im Nachwuchs sind erfreulich, stellen Organisation und Betreuung jedoch zunehmend vor Herausforderungen. Sein Dank gilt allen Organisatoren und Helfern für ihren grossen Einsatz.

Als Höhepunkt der Saison blickt er auf das Eidg. Schwing- und Älplerfest 2025, Glarnerland+ zurück. Das OK unter der Leitung von Jakob Kamm habe ein herausragendes Fest realisiert. Der Holzmuni Max habe bereits im Vorfeld Tausende von Besuchenden ins Glarnerland gezogen. Der grosse Besucheraufmarsch, das bestens organisierte Fest und hochstehender Sport hätten bleibende Eindrücke hinterlassen. Mit Armon Orlik wurde ein würdiger Schwingerkönig gekrönt. Auch finanziell sei das Fest ein voller Erfolg gewesen. Lauener dankt dem OK, den Sponsoren, Gabenspendern, Gönnern und Mitwirkenden herzlich.

Auf der Geschäftsstelle hat sich Reto Bleiker als neuer Leiter erfolgreich eingearbeitet und die Nachfolge von Rolf Gasser übernommen, der im August 2025 pensioniert wurde. Der Obmann dankt beiden sowie den langjährigen Mitarbeitenden Tanja Haas und Nicole Rohner für ihre wertvolle Arbeit.

Mit Blick auf die kommende Saison verweist er auf den Kilchberger Schwinget 2026, der mit angepassten Rahmenbedingungen erstmals analog dem Unspunnen Schwinget durchgeführt wird und wiederum einen Höhepunkt darstellen dürfte. Für rund 10'000 Zuschauer werden Eintrittspreise erhoben, verbunden mit Abgaben an den ESV. Dieser Schritt wurde notwendig, da die Stiftung den Anlass nicht mehr im gleichen Ausmass unterstützt.

In seinem persönlichen Rückblick auf sechs Amtsjahre spricht Markus Lauener von intensiven, herausfordernden, aber vor allem erfüllenden Zeiten. Der Start war durch die Pandemie geprägt; mehrere Anlässe mussten verschoben werden. In der Folge durfte der Schwingsport jedoch mit fünf eindrucklichen eidgenössischen Anlässen grosse Höhepunkte erleben. Diese hätten ihm gezeigt, welche Kraft, Verbundenheit und Begeisterung in unserem Nationalsport stecken. Angesichts wachsender Aufmerksamkeit sei es zentral, die traditionellen Werte, Bodenständigkeit und Kameradschaft zu bewahren.

Zum Abschluss dankt er den Funktionärinnen und Funktionären, seinen Kameraden im Zentralvorstand, dem Büro AV und der Geschäftsstelle für ihre uneigennützigste Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützenden des Verbandes. Die vielen wertvollen Begegnungen werden ihm in bester Erinnerung bleiben. Seinem Nachfolger und dem neuen Zentralvorstand wünscht er viel Erfolg und eine glückliche Hand. Er schliesst mit den besten Wünschen an alle Anwesenden und ihre Familien.

Der AV-Präsident dankt Markus Lauener für seinen engagierten Einsatz in den vergangenen sechs Jahren. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit einer stehenden Ovation verdankt.

5.2 Jahresbericht des Technischen Leiters

Der Technische Leiter Stefan Strebel stellt in seinem letzten Jahresbericht das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 ins Zentrum. Das OK unter der Leitung von Jakob Kamm habe ein eindrückliches und hervorragend organisiertes Fest realisiert. Er dankt den Verantwortlichen herzlich für dieses unvergessliche Erlebnis.

Nach sechs Jahren als Technischer Leiter nutzt Strebel die Gelegenheit, seinen Dank auszusprechen. Er würdigt insbesondere die Mitglieder der Technischen Kommission für die stets konstruktive Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung. Sein Ziel sei es stets gewesen, faire Einteilungen zu ermöglichen, damit sich das Einteilungskampfericht nach jedem Gang weiterhin in die Augen schauen und mit Respekt begegnen könne.

Auch der Kampfrichterkommission spricht er grosse Anerkennung aus. Trotz teils intensiver Diskussionen habe man stets gemeinsam Lösungen gefunden, welche die Kampfrichter weitergebracht hätten. Sie leisteten insgesamt sehr gute Arbeit. Ein besonderer Dank geht an den Vorsitzenden Peter Ackermann.

Weiter hebt Strebel die wertvolle Arbeit des Aktivenrates unter der Leitung von Florian Gnägi hervor, der als wichtiges Bindeglied zu den Schwingern fungiert. Im Bereich Jugend und Sport dankt er Michel Dousse für seinen grossen Einsatz zugunsten des Nachwuchses und der Ausbildung. Ebenso würdigt er den Militärsport unter der Führung von Matthias Glarner, der für den Schwingsport von grosser Bedeutung sei.

Abschliessend blickt Strebel auf insgesamt 40 Jahre im Dienst des Schwingsports zurück – 20 Jahre als Aktiver und 20 Jahre als Funktionär. Er spricht von einer intensiven und erfüllenden Zeit, in der er seine Ziele weitgehend erreichen konnte. Er schliesst seinen Jahresbericht mit einem Dank für die gemeinsame Zeit und den besten Wünschen für die Zukunft sowie gute Gesundheit für alle.

Der Jahresbericht des Technischen Leiters wird einstimmig genehmigt und ebenfalls mit einer stehenden Ovation gewürdigt.

5.3 Jahresbericht des Technischen Leiters Jungschwinger

Der Technische Leiter Jungschwinger Thomas Notter gibt anhand von Impressionen und Kennzahlen Einblick in das vergangene Jahr. Er besuchte rund 25 Jung- und Nachwuchsschwingertage in allen Teilverbänden und zeigt sich erfreut über die mit Herzblut organisierten und würdigen Schwingfeste. Besonders die Kameradschaft, der respektvolle Umgang und die Begeisterung des Nachwuchses seien überall spürbar gewesen. Sein Dank gilt den Organisationskomitees, Schwingklubs sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz.

Ein spezieller Moment war das Fotoshooting beim Schwingklub Rottal in Ruswil für das Werbematerial des Eidgenössischen Schnuppertages. Notter bedankt sich bei allen Beteiligten sowie bei der Migros für das Patronat.

Ein persönliches Highlight war sein Einsatz als Einteilungssekretär am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2025, wo er den Schwingsport aus einer besonderen Perspektive erleben durfte.

Erfreulich entwickeln sich die Zahlen: Der Bestand der Jungschwinger ist um 110 auf 3'359 angestiegen. Auch der Eidgenössische Schnuppertag erreichte mit 2'911 Teilnehmenden einen neuen Rekord und unterstreicht die grosse Attraktivität des Schwingsports bei der Jugend.

Mit der Genehmigung des Nachwuchsförderkonzepts FTEM sowie des Selektionssystems PISTE durch Swiss Olympic werden wichtige Grundlagen für die Zukunft geschaffen. Ein weiterer Meilenstein ist das erstmals 2027 in Magglingen geplante «Eidgenössische Nachwuchs-Trainings-Weekend» mit den besten Jungschwingern des Landes.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

Vor Traktandum 6 übergibt der AV-Präsident das Wort an **Sandra Widmer, Mitglied des Zentralvorstandes des Eidgenössischen Hornusserverbandes**. Sie überbringt die besten Grüsse ihres Verbandes und bedauert, dass die Hornusser am ESAF in Mollis nicht teilnehmen konnten, nachdem sie 2022 in Pratteln noch vertreten gewesen waren. Eine Teilnahme sei für ihren Sport von grosser Bedeutung. Der Zentralvorstand strebe eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem ESV an. Mit Blick auf das ESAF 2028 in Thun freue man sich auf die Rückkehr sowie auf weitere Auftrittsmöglichkeiten in neuen Regionen. Sie dankt für die gute Zusammenarbeit und überbringt die besten Wünsche.

6. Rechnungsablagen 2025

André Sigrist geht davon aus, dass alle den Geschäftsbericht 2025, in dem alle drei Rechnungen detailliert aufgeführt sind, gründlich studiert haben. Er erläutert daher nur die wichtigsten Positionen.

6.1 Jahresrechnung

Der Ressortleiter Finanzen präsentiert die Jahresrechnung. Auf der Einnahmenseite hebt er insbesondere die Beiträge der Bergkranzfeste hervor und dankt den OKs für die Abgaben. Die Werbeabgaben betragen CHF 366'271.32 und liegen damit rund CHF 30'000 über dem Budget. Er dankt den Schwingern für das transparente Offenlegen ihrer Einnahmen und die fristgerechte Entrichtung der Abgaben. Weitere wesentliche Einnahmen sind die Beiträge der Sportverbände und des BASPO (CHF 167'925.00), SRF-Übertragungsrechte (CHF 172'960.00), der Beitrag der Migros zur Nachwuchsförderung (CHF 43'240.00) sowie die zweite Tranche des ESAF Mollis (CHF 540'500.00). Er dankt dem OK Mollis für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Auf der Aufwandseite bewegen sich die Entschädigungen für Spesen und Sitzungen mit CHF 108'123.25 im geplanten Rahmen. In ESAF-Jahren ist generell ein höherer Aufwand zu verzeichnen. Weitere grössere Positionen sind die Kampfrichterausbildung und die Filmproduktion (CHF 54'849.94), das Jungschwingerwesen (CHF 59'864.55) sowie die Abgaben an die Teilverbände aus Ticketeinnahmen (CHF 113'000.00) und Werbeeinnahmen (CHF 176'000.00). Die grössten Aufwände bilden der Personalaufwand (CHF 438'419.15) sowie der übrige Betriebsaufwand (CHF 255'690.32).

Die Jahresrechnung 2025 schliesst bei einem Ertrag von CHF 1'395'576.51 und einem Aufwand von CHF 1'462'620.79 mit einem Gewinn von CHF 67'044.28. Das Verbandsvermögen beträgt per 31.12.2025: CHF 2'212'386.64.

Abschliessend erläutert der Ressortleiter die Verwendung der Werbeeinnahmen. Insgesamt wurden CHF 364'597.45 eingesetzt. Davon flossen unter anderem Beiträge an die Teilverbände zugunsten der Nachwuchsförderung (CHF 176'000.00), an die Trainingslager der fünf Teilverbände (CHF 25'000.00) sowie an den Eidgenössischen Schwingerschnuppertag (CHF 23'800.00).

6.2 Unterstützungsfonds

Im Jahr 2025 wurden CHF 27'000.00 für Beiträge an Schwinghallen sowie Vergabungen ausbezahlt. Dem stehen Einnahmen von CHF 4'000.00 aus dem Jahrbuch Schwingen gegenüber. Unter Berücksichtigung der Bankspesen resultiert ein Verlust von CHF 23'002.25. Der Vermögensbestand beträgt per 31.12.2025: CHF 204'399.90.

6.3 Unspunnenfonds Dr. Max Beer-Brawand

Im Jahr 2025 wurden keine Unterstützungsbeiträge ausgerichtet. Daraus resultiert ein Gewinn von CHF 1'945.05. Der Vermögensbestand beträgt per 31.12.2025: CHF 154'948.30.

Das Wort der Versammlung zu den drei Rechnungen wird nicht verlangt. Patrik Straumann verliest den Revisorenbericht und bestätigt die ordnungsgemässe Führung der Jahresrechnung sowie der Fonds. Er empfiehlt der Versammlung, die Rechnungen zu genehmigen und dem Zentralvorstand sowie dem Kassier Décharge zu erteilen. Die Jahresrechnung wird separat und einstimmig genehmigt. Über die beiden Fonds wird gemeinsam abgestimmt; auch diese werden einstimmig angenommen. Der AV-Präsident dankt Kassier André Sigrist sowie den Revisoren für ihre sorgfältige Arbeit.

7. Festsetzung Jahresbeitrag und Genehmigung Budget 2026

Der ESV ist finanziell weiterhin solide aufgestellt. Die Stimmberechtigten beschliessen daher einstimmig, den Jahresbeitrag bei CHF 20.00 pro Abgeordneten zu belassen.

André Sigrist präsentiert das Verbandsbudget 2026, das ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt wird:

Ertrag	CHF	1'286'765.00
Aufwand	CHF	1'281'000.00
Gewinn	CHF	5'765.00

Abschliessend bedankt sich der Ressortleiter Finanzen bei der Geschäftsstelle, den Rechnungsrevisoren sowie seinen Kameraden im Zentralvorstand für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit. Der AV-Präsident dankt ihm für seinen grossen Einsatz sowie der Versammlung für das Vertrauen und die Umsetzung des Budgets im Sinne der Verbandsziele.

Vor der Pause übergibt der AV-Präsident das Wort an **Karin Niederberger, Präsidentin des Eidgenössischen Jodlerverbandes**. Sie begrüsst die Anwesenden in ihrer gewohnt erfrischenden Art und bedankt sich für die Einladung. Sie zeigt sich beeindruckt vom Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2025 sowie von der starken Gemeinschaft innerhalb der Schwingerfamilie. Dass Jodler, Alphornbläser und Fahenschwinger an den Schwingfesten mitwirken dürfen, sei keine Selbstverständlichkeit und werde sehr geschätzt. Im Namen ihres Verbandes dankt sie dem Zentralvorstand und im Besonderen dem abtretenden Obmann Markus Lauener für die langjährige und konstruktive Zusammenarbeit. Als Zeichen der Wertschätzung überreicht sie ihm eine Jodlerstandarte. Die gelebten Werte wie Fairness, Respekt und Gemeinschaft verbänden die beiden Verbände und würden gegenseitig inspirieren. Als weiteres Zeichen der Verbundenheit übergibt sie dem Zentralvorstand einen Alpkäse aus den Bündner Bergen. Abschliessend wünscht sie allen eine gute, unfallfreie Saison. Ihre Grussbotschaft wird mit grossem Applaus verdankt.

Der AV-Präsident kündigt um 16:45 Uhr planmässig eine 20-minütige Pause an.

8. Wahlen

In diesem Jahr steht beim Eidgenössischen Schwingerverband ein umfassender Chargenwechsel in der Führung an. Entsprechend kommt den Wahlen eine besondere Bedeutung zu.

8.1 Wahl Präsident und Übersetzerin Büro AV

Zunächst wird der Präsident Büro AV gewählt. Der bisherige Amtsinhaber, Markus Birchmeier, tritt nach sechs Jahren ordnungsgemäss zurück. Als Nachfolger schlägt der Zentralvorstand **Walter Hegner** aus Sitterdorf (NOSV) vor. Er wird von NOSV-Präsident Christian Heiss vorgestellt.

Walter Hegner (Jahrgang 1968) ist verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern. Er arbeitet als Produktionsleiter in der Fleischverarbeitung. Der ehemalige Kranzschwinger (2 Kränze) verfügt über eine langjährige Funktionärslaufbahn auf Klub-, Kantonal- und Teilverbandsebene und ist seit sieben Jahren im Vorstand des NOSV als Kassier tätig. Zudem wirkte er in mehreren OKs bis hin zum ESAF 2010 in Frauenfeld mit. Die Versammlung wählt ihn einstimmig.

Anschliessend folgt die Wahl der Übersetzerin Büro AV. Der bisherige Amtsinhaber Guido Sturny tritt ebenfalls nach sechs Jahren zurück und übernimmt neu das Amt des Obmanns. Als Nachfolgerin schlägt der Zentralvorstand erstmals mit **Amélie Conus** aus Vaulruz (SWSV) eine Frau für eine Funktion auf Stufe ESV vor. Sie wird von SWSV-Präsident Philippe Germanier kurz vorgestellt.

Amélie Conus (Jahrgang 2006) ist kaufmännische Angestellte mit Berufsmaturität und arbeitet im Privatkundengeschäft einer Grossbank. Sie ist zweisprachig und erfüllt damit wichtige Voraussetzungen für das Amt. Sie ist Mitglied im Schwingklub Veveyse, Aktivschwingerin und seit diesem Jahr im Vorstand des Eidgenössischen Frauenschwingerverbandes. Auch sie wird einstimmig gewählt.

8.2 Wiederwahl Sekretär Büro AV

Der bisherige Amtsinhaber **Ueli Schneider** (BKSV) steht nach sechs Jahren erneut zur Wiederwahl. Er stellt sich aus Gründen der Kontinuität für eine weitere und letzte Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung. Die Versammlung bestätigt ihn einstimmig. Der AV-Präsident gratuliert ihm und dankt für seinen Einsatz.

8.3 Wahl Obmann

Der bisherige Obmann Markus Lauener (BKSV) tritt nach sechs Jahren ordnungsgemäss ab. Als Nachfolger schlagen der SWSV und der Zentralvorstand **Guido Sturny** aus Tifers vor. Mit ihm wird in der über 125-jährigen Geschichte des Eidgenössischen Schwingerverbandes erstmals ein Obmann aus dem Südwestschweizer Teilverband gewählt. Vorgestellt wird er von SWSV-Präsident Philippe Germanier.

Guido Sturny (Jahrgang 1966) ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er führt gemeinsam einen Landwirtschafts- und Alpbetrieb und ist Direktor der Freiburger Strafanstalt. Als erfolgreicher Aktivschwinger erkämpfte er 32 Kränze, darunter den eidgenössischen Kranz am ESAF 1989 in Stans, sowie mehrere Kranzestsiege auf Kantonal- und Teilverbandsebene. Als Funktionär war er unter anderem am ESAF 2016 in Estavayer als Ressortleiter Sicherheit tätig. In den letzten sechs Jahren wirkte er im Vorstand des SWSV sowie als Übersetzer im Büro AV. Die Versammlung wählt ihn einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen Obmann.

Zur grossen Überraschung und Ehre des gewählten Obmanns sang Fabien Crausaz aus Charmey zu dessen Ehren den «Ranz des Vaches» – ein eindrücklicher Moment, der mit grosser Aufmerksamkeit aufgenommen wurde.

8.4 Wahl Technischer Leiter

Der bisherige Amtsinhaber Stefan Strebel (NWSV) tritt nach sechs Jahren ordnungsgemäss zurück. Als Nachfolger schlägt der Zentralvorstand **Fridolin Beglinger** aus Mollis (NOSV) vor. Er wird von NOSV-Präsident Christian Heiss vorgestellt.

Fridolin «Fridli» Beglinger (Jahrgang 1975) ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist gelernter Landwirt und seit vielen Jahren im Baugewerbe tätig, aktuell als Maurerpolier. Als erfolgreicher Aktivschwinger gewann er 49 Kränze und nahm an mehreren Eidgenössischen Schwingfesten sowie am Unspunnen-Schwinget teil. Seit rund 25 Jahren ist er als Technischer Leiter auf Klub-, Kantonal- und Teilverbandsebene tätig – die letzten sechs Jahre im NOSV sowie in der Technischen Kommission des ESV. Zudem war er in diversen OK- und Vorstandsfunktionen aktiv. Die Versammlung wählt ihn einstimmig und mit grossem Applaus.

8.5 Wiederwahl Mitglieder Werbekommission (ISV + NWSV)

Pius Kaufmann (ISV) ist seit 2020 Mitglied sowie Präsident der Rekurskommission Werbung. Er stellt sich für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren zur Verfügung und wird einstimmig bestätigt.

Peter Meyer (NWSV) gehört der Kommission seit drei Jahren an. Auch er stellt sich für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren zur Verfügung und wird ebenfalls wiedergewählt.

8.6 Wahl Mitglied Werbekommission (BKSv)

Der bisherige Amtsinhaber Peter Holzer (BKSv) tritt nach sieben Jahren zurück. Als Nachfolger wird Stefan Sempach aus Alchenstorf (BKSv) vorgeschlagen und vom abtretenden BKSv-Präsidenten Jakob Aeschbacher vorgestellt.

Stefan Sempach (Jahrgang 1985) ist Betriebsökonom FH und Unternehmer mehrerer Firmen, in denen er im Finanzbereich tätig ist. Als Aktivschwinger gewann er 20 Kränze und nahm dreimal an einem Eidgenössischen Schwingfest teil. Als Funktionär war er unter anderem langjähriges Vorstandsmitglied im Schwingklub Kilchberg, als Technischer Leiter im Oberaargauer Schwingerverband, als Coach im BKSv sowie zuletzt sechs Jahre als Rechnungsrevisor des ESV tätig. Die Versammlung wählt ihn einstimmig.

In weiteren Kommissionen des ESV ergeben sich folgende personelle Veränderungen, die in der Kompetenz des Zentralvorstandes oder der Teilverbände liegen:

<i>Verband</i>	<i>Funktion/Kommission</i>	<i>bisher im Amt</i>	<i>neu im Amt</i>
BKSv	Präsident	Jakob Aeschbacher	Reinhard Jossen
	Technische Kommission	Roland Gehrig	Res Schmid
	Aktivenrat	Florian Gnägi	Adrian Walther
ISV	Kampfrichterkommission	Jules Schweizer	Sascha Zobrist
	Aktivenrat	Primin Reichmuth	Noe van Messel
NOSV	Präsident	Rolf Lussi	Christian Heiss
	Technische Kommission	Fridolin Beglinger	Urban Götte
	TK Jungschwinger	Reto Bleiker	Rolf Figi
	Ausbildungskommission	Adrian Oertig	Stefan Moor
NWSV	Präsident	Michael Saner	Patrick Waldner
	Technische Kommission	Guido Thürig	Remo Stalder
	Kampfrichterkommission	Roman Wyler	Harald De Vries
SWSV	TK Jungschwinger	Stéphane Rogivue	Frédéric Berset

Zum Abschluss dieses Traktandums ergreift der neugewählte **Obmann, Guido Sturny**, das Wort. Er dankt für das Vertrauen und würdigt die Bedeutung des Moments in der Geschichte des Eidgenössischen Schwingerverbandes. Er gratuliert allen Gewählten und betont die Werte des Schwingsports wie Respekt, Verlässlichkeit und Heimatverbundenheit. Mit einem Augenzwinkern verspricht er, nicht immer allen gerecht zu werden, sich jedoch bemühen, möglichst vieles richtig zu machen. Er wünscht weiterhin einen guten Verlauf der Versammlung.

Der neue **Technische Leiter, Fridolin Beglinger** dankt ebenfalls für das Vertrauen und sichert eine engagierte Weiterführung der Arbeit, gemeinsam mit seinem Team zu. Dabei will er auf der Arbeit seines Vorgängers aufbauen und diese im Sinne des Schwingsports weiterführen.

9. Ehrungen

Der AV-Präsident leitet zum Traktandum Ehrungen über und bezeichnet dieses als besonders erfreulichen Teil der Versammlung. Er freut sich, verdiente Persönlichkeiten auszeichnen und neue eidgenössische Ehrenmitglieder ernennen zu dürfen.

9.1 Ehrung verdienter Mitarbeiter des ESV

Sieben verdiente Funktionäre des ESV treten aus ihren Kommissionen zurück. Der AV-Präsident bittet dazu **Rolf Gasser** (BKSV), **Peter Holzer** (BKSV), **Florian Gnägi** (BKSV), **Jules Schweizer** (ISV), **Roman Wyler** (NWSV) sowie **Adrian Oertig** (NOSV) auf die Bühne. **Primin Reichmuth** (ISV) musste sich leider von der AV entschuldigen und ist nicht anwesend.

In seiner Würdigung hebt der AV-Präsident ihr langjähriges und engagiertes Wirken in verschiedenen Kommissionen hervor: Rolf Gasser (14 Jahre Zentralvorstand und Medienkommission), Peter Holzer (7 Jahre Werbekommission), Florian Gnägi und Pirmin Reichmuth (je 9 Jahre Aktivenrat), Jules Schweizer (9 Jahre Kampfrichterkommission), Roman Wyler (8 Jahre Kampfrichterkommission) sowie Adrian Oertig (10 Jahre Ausbildungskommission). Der AV-Präsident dankt den Geehrten für ihren grossen Einsatz zugunsten des Schwingsports. Als Zeichen der Anerkennung überreicht ihnen Obmann Makus Lauener je drei Flaschen Wein. Die Versammlung würdigt die Verdienste der Geehrten mit kräftigem Applaus.

Für die nächste Ehrung bittet der AV-Präsident drei herausragende Schwinger der Saison 2025 auf die Bühne:

- **Marius Frank** (NWSV) als «Aufsteiger des Jahres 2025»
- **Fabian Staudenmann** (BKSV) als «Sieger der Jahrespunktliste 2025» – bereits zum dritten Mal in Folge
- **Armon Orlik** (NOSV) als «Schwingerkönig ESAF 2025, Glarnerland+»

Die Ehrungen werden durch den Technischen Leiter Stefan Strebel vorgenommen und von der Versammlung mit kräftigem Applaus gewürdigt.

9.2 Ehrung «Aufsteiger des Jahres 2025»

Marius Frank, Lutherbach (NWSV), Jahrgang 2004 (115 kg, 189 cm), überzeugte mit beeindruckenden Leistungen. Er gewann neun Kränze, feierte seinen ersten Kranzfestsieg und sicherte sich am ESAF 2025, Glarnerland+ (Rang 8c) seinen ersten eidgenössischen Kranz. Zu seinen Erfolgen zählen vier Kantonalkränze (Aargau, Solothurn, Basellandschaft, Baselstadt), zwei Bergkränze (Brünig, Weissenstein) sowie zwei Teilverbandskränze (Nordwestschweizerisches und Bernisch-Kantonales). Für diese Leistungen wird er als «Aufsteiger des Jahres 2025» geehrt und erhält einen Geschenkkorb.

9.3 Ehrung «Sieger der Jahrespunktliste 2025»

Fabian Staudenmann, Guggisberg (BKSV), Jahrgang 2000 (118 kg, 191 cm), prägte die Saison einmal mehr als konstantester Schwinger. Mit 292 Punkten gewann er die Jahrespunktliste vor Samuel Giger (288) sowie Michael Moser (280) und holte den Titel bereits zum dritten Mal in Folge. Mit zehn Kränzen und fünf Kranzfestsiegen – darunter Siege im Oberland, Mittelland, auf dem Stoos, auf dem Weissenstein sowie am Freiburger Kantonalen – bestätigte er seine Ausnahmestellung. Weitere Spitzenresultate erzielte er unter anderem im Seeland (Rang 3a), am Schwarzsee (Rang 2a), am Nordwestschweizerischen (Rang 2a), am Bernisch-Kantonalen (Rang 6b) sowie mit dem hervorragenden 2. Rang am ESAF 2025. Für diese herausragenden Leistungen wird er als «Sieger der Jahrespunktliste 2025» geehrt und auch er bekommt einen Geschenkkorb.

9.4 Ehrung «Schwingerkönig ESAF 2025, Glarnerland+»

Armon Orlik, Maienfeld (ISV), Jahrgang 1995 (115 kg, 190 cm) begeistert seit Jahren mit attraktivem und erfolgreichem Schwingsport. In der vergangenen Saison gewann er neun Kränze, darunter vier Kranzfest-siege, und klassierte sich nie schlechter als im dritten Rang. Am ESAF 2025, Glarnerland+ krönte er seine Leistungen mit dem Königstitel. Mit sechs gewonnenen und zwei gestellten Gängen lag er nach sieben Gängen punktgleich mit Werner Schlegel und Samuel Giger an der Spitze. Während Schlegel und Giger im Schlussgang stellten, gewann Orlik seinen letzten Gang gegen Primin Reichmuth mit der Maximalnote und sicherte sich verdient den Titel. Für diese Glanzleistung wird er als «Schwingerkönig ESAF 2025, Glarnerland+» geehrt und erhält ebenfalls einen Geschenkkorb.

9.5 Ernennung von Ehrenmitgliedern

Zum Abschluss des ersten Tages bittet Markus Birchmeier neun verdiente Kameraden zur Ehrung nach vorne: **Rolf Lussi**, Seuzach (NOSV); **Erwin Plump**, Tschierschen (NOSV); **Michael Saner**, Laupersdorf (NWSV); **Stefan Strebel**, Hendschiken (NWSV); **Guido Thürig**, Rickenbach (NWSV); **Roland Gehrig**, Matten b. Interlaken (BKSv); **Jakob Aeschbacher**, Hasle b. Burgdorf (BKSv); **Beat Kocher**, Aarberg (BKSv); **Markus Lauener**, Bönigen (BKSv). Anschliessend übernimmt Obmann Markus Lauener die Laudationen und bittet zu Beginn auch **Markus Birchmeier**, Döttingen (NWSV), der ebenfalls geehrt wird, nach vorne. Er würdigt die vielfältigen Verdienste der neuen Ehrenmitglieder. Die Ehrung von Markus Lauener erfolgt durch ISV-Präsident André Sigrist.

Rolf Lussi, Seuzach, geb. 15. November 1967, NOSV

Rolf Lussi lebt in Seuzach und ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Beruflich ist er als Abteilungsleiter beim Sportamt Winterthur tätig. Als Aktivschwinger und Nationalturner gewann Rolf insgesamt 16 Kränze, darunter vier im Schwingen, sowie elf Auszeichnungen im Nationalturnen, inklusive eines eidgenössischen Kranzes am Turnfest 1991 in Luzern. Ein besonderer sportlicher Höhepunkt war der Kranzgewinn 1993 am Schwingfest in New Glarus (USA). Sein prägendes Wirken entfaltete Rolf jedoch als Funktionär. Im Schwingklub Winterthur engagierte er sich ab 1991 in verschiedenen Funktionen, unter anderem als Aktuar und von 1995 bis 2002 als Präsident. Im Zürcher Kantonalen Schwingerverband wirkte er als Protokollführer, Aktuar, Vizepräsident und von 2010 bis 2014 als Präsident. Auch im NOSV übernahm Rolf grosse Verantwortung. Nach verschiedenen Tätigkeiten stand er dem Verband von 2020 bis 2025 als Präsident vor. Auf Stufe ESV war er von 2014 bis 2019 Sekretär des Büros AV und anschliessend bis 2025 Mitglied des Zentralvorstandes. Als Ressortleiter Anlässe prägte er eidgenössische Grossanlässe massgeblich mit. Hinzu kommen zahlreiche OK-Einsätze. Rolf engagierte sich auch in der Nachwuchsförderung sowie in Jubiläumsprojekten und Verbandsarbeiten. Für seine grossen Verdienste wurde er auf allen Ebenen bis zum NOSV mit der verdienten Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Erwin Plump, Tschierschen, geb. 14. Februar 1971, NOSV

Erwin Plump ist in Tschierschen aufgewachsen und seiner Bündner Heimat bis heute treu geblieben. Beruflich ist er als Chauffeur und Disponent tätig. Als Aktivschwinger gewann er zwischen 1994 und 2004 insgesamt 17 Kränze in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen, Thurgau und Zürich. Sein grosses Engagement zeigte Erwin jedoch als Funktionär. Im Schwingklub Chur engagierte er sich ab 2004 während rund zehn Jahren als Technischer Leiter Nachwuchs und betreute zahlreiche Jungschwinger. Auch danach blieb er dem Klub in organisatorischen Funktionen eng verbunden. Auf kantonaler Ebene war er von 2009 bis 2015 im Bündner Kantonalen Schwingerverband tätig, zunächst als Jungschwingerbetreuer, später als Aktuar. Im NOSV wirkte er von 2012 bis 2022 im Vorstand, unter anderem als Materialverwalter und Technischer Leiter Nachwuchsschwinger. In dieser Funktion gehörte er während sechs Jahren in der Technischen Kommission Jungschwinger des ESV an und vertrat dadurch den NOSV am ENST 2018 in Landquart sowie 2021 in Schwarzenburg in der Einteilung. Hinzu kommen zahlreiche OK-Einsätze, unter anderem im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums des NOSV sowie bei der Vorbereitung der Abgeordnetenversammlung des ESV in Chur. Für seine grossen Verdienste durfte er auf allen Stufen bis zum NOSV die verdiente Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen.

Markus Birchmeier, Döttingen, geb. 28. Mai 1974, NWSV

Markus Birchmeier ist in Döttingen aufgewachsen, Vater von drei Söhnen und seiner Heimat bis heute eng verbunden. Beruflich ist er Geschäftsführer und Inhaber der Birchmeier Gruppe. Er trat 1990 dem Schwingklub Zurzibiet bei und entwickelte sich dank grossem Trainingsfleiss rasch zu einem Spitzenschwinger. Als Aktivschwinger gewann er insgesamt 61 Kränze, darunter zwei eidgenössische Kränze in Bern und Nyon sowie zwei Kränze in Amerika. Zudem feierte er sechs Kranzfestspiele und 24 Regionalsiege. Nach dem Rücktritt war er fünf Jahre als Kampfrichter tätig. Sein prägendes Wirken entfaltete Markus als Funktionär. Im Schwingklub Zurzibiet engagierte er sich von 1997 bis 2012 in verschiedenen Funktionen, unter anderem als Kassier, Technischer Leiter und Aktuar. 2012 präsidierte er das OK des Nordwestschweizer Schwingfests in Döttingen. Von 2014 bis 2019 stand er dem Aargauer Kantonalen Schwingerverband als Präsident vor und hatte gleichzeitig Einsitz im Vorstand des NWSV. Danach leitete er die Baukommission der Schwinghalle Zurzibiet, die 2020 realisiert wurde. Auf Stufe ESV präsidierte Markus von 2020 bis 2026 das Büro AV. Daneben engagiert er sich weiterhin aktiv im Nachwuchsbereich sowie in verschiedenen OKs. Für seine grossen Verdienste durfte er auf allen Stufen bis zum NWSV die verdiente Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen.

Michael Saner, Laupersdorf, geb. 7. September 1974, NWSV

Michael Saner wuchs als Bauernsohn auf und fand im Alter von 15 Jahren zum Schwingsport. Beruflich ist er Metzgermeister und Geschäftsführer einer Metzgerei mit Ausbildungsbetrieb. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seine aktive Schwingkarriere war geprägt von grossem Einsatz, Kameradschaft und

Freude am Sport. Der persönliche Höhepunkt als Aktivschwinger war der Kranzgewinn im Jahr 2000 am Solothurner KantonalSchwingfest. Seine Funktionärlaufbahn ist von vielfältigem Engagement auf allen Stufen geprägt. Während acht Jahren war er als Kampfrichter im Einsatz. Dem Schwingklub Thal-Gäu stand er unter anderem während zehn Jahren – von 2006 bis 2015 – als Präsident vor. 2016 übernahm er auf kantonaler Ebene für drei Jahre das Präsidium des Solothurner Kantonalverbandes. Auf Stufe des NWSV übernahm Michael verschiedene Funktionen und präsierte den Verband während sechs Jahren, von 2020 bis 2026. In dieser Funktion nahm er auch Einsitz im Zentralvorstand des ESV und brachte sich dort mit grossem Engagement ein. Hinzu kommen zahlreiche OK-Einsätze und Engagements auf verschiedenen Ebenen. Für seine langjährigen und vielseitigen Verdienste wurde ihm auf allen Stufen bis zum NWSV die verdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Stefan Strebel, Hendschiken, geb. 8. März 1977, NWSV

Stefan Strebel lebt in Hendschiken, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Beruflich ist er Geschäftsführer in der Lebensmittelbranche. Seine Schwingerkarriere begann er im Jahr 1987 als Jungschwinger im Schwingklub Lenzburg und erkämpfte sich insgesamt 72 Zweige und feierte 38 Festsiege. 1993 wechselte Stefan zum Schwingklub Freiamt. Bereits 1995 gewann er seine ersten Kränze im Nordwestschweizer Verband und nahm als 18-Jähriger am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Chur teil. Zudem konnte er mehrere kantonale und regionale Schwingfeste für sich entscheiden. Im Jahr 2005 beendete er seine Aktivkarriere im Alter von 28 Jahren mit insgesamt 49 Kränzen, darunter drei eidgenössische Kränze (1998, 2001, 2004) sowie zahlreiche Kranzfestsiege. Nach seiner Zeit als Aktivschwinger engagierte sich Stefan in der Nachwuchsausbildung und bildete sich bis zum J+S-Experten weiter. Auf Klubstufe war er während elf Jahren im Vorstand des Schwingklubs Freiamt tätig und übernahm verschiedene Funktionen, unter anderem als Technischer Leiter der Aktiven und der Jungschwinger. Im NWSV wirkte er ab 2007 als Technischer Leiter Jungschwinger und ab 2011 als Technischer Leiter der Aktiven. 2020 wurde er zum Technischen Leiter des ESV gewählt und nahm damit auch Einsitz im Zentralvorstand. Dieses anspruchsvolle Amt übte er während sechs Jahren mit grosser Fachkompetenz und viel Engagement aus. In dieser Funktion prägte er die sportliche Entwicklung auf höchster Stufe des Schwingsports entscheidend mit. Für seine grossen Verdienste wurde er auf allen Stufen bis zum NWSV zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

Guido Thürig, Rickenbach, geb. 14. Oktober 1981, NWSV

Guido Thürig wuchs in Möriken auf und lebt heute mit seiner Familie in Rickenbach LU. Beruflich ist er als Leiter Verkauf und Marketing tätig. Im Alter von zehn Jahren trat er dem Schwingklub Lenzburg bei. Bereits als Jungschwinger zeigte er sein Talent und erkämpfte sich 26 Zweige sowie einen Festsieg. Als Aktivschwinger gewann er insgesamt 73 Kränze und feierte sechs Kranzfestsiege. Zu seinen grössten Erfolgen zählen der dritte Schlussrang am Unspunnen-Schwinget 2006 sowie der eidgenössische Kranz 2007 in Aarau. Ein weiterer Höhepunkt war der Sieg am Südwestschweizer Schwingfest 2012 in Estavayer-le-Lac. Im Jahr 2013 beendete er nach der fünften Teilnahme an einem Eidgenössischen Schwingfest seine erfolgreiche Schwingerkarriere. Bereits während seiner Aktivzeit engagierte sich Guido als Funktionär. Im Schwingklub Lenzburg wirkte er ab 1999 während elf Jahren als Technischer Leiter. 2013 übernahm er für sechs Jahre das Amt des Technischen Leiters im Aargauer Kantonalen Schwingerverband. Seit 2020 war er Technischer Leiter des NWSV und trug in dieser Funktion wesentlich zu den Erfolgen an den Eidgenössischen Schwingfesten 2022 in Pratteln und 2025 in Mollis bei. Während dieser Zeit nahm er auch Einsitz in der Technischen Kommission des ESV. Für seine grossen Verdienste durfte er auf allen Stufen bis zum NWSV die verdiente Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen.

Roland Gehrig, Matten b. Interlaken, geb. 8. Juni 1973, BKS

Roland Gehrig stammt aus dem Emmental und lebt seit über 30 Jahren in Matten bei Interlaken. Beruflich ist er als Forstwart tätig. Als Aktivschwinger gewann er Kränze, darunter sieben kantonale sowie neun Bergkränze. Den Höhepunkt bildete der eidgenössische Kranz 1998 in Bern. Auch als Funktionär engagierte sich Roland mit grossem Einsatz. Im Schwingklub Interlaken war er während acht Jahren Technischer Leiter der Aktiven sowie sechs Jahre Beisitzer. Im Oberländischen Schwingerverband übernahm er je drei Jahre die Verantwortung als Trainingsleiter und später als Technischer Leiter der Aktiven. In dieser Zeit organisierte er unter anderem die beliebten Trainingslager auf der Kleinen Scheidegg. Auf Stufe BKS betreute er während acht Jahren das Novizenkader und den Nachwuchs an eidgenössischen Anlässen. 2019 wurde er zum Technischen Leiter des BKS gewählt und übte dieses Amt während sechs Jahren aus. Gleichzeitig nahm er Einsitz in der Technischen Kommission des ESV. Für seinen grossen Einsatz wurde Roland Gehrig vom Schwingklub Interlaken, dem Oberländischen Schwingerverband und dem Bernisch-Kantonalen Schwingerverband zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

Jakob Aeschbacher, Hasle b. Burgdorf, geb. 16. Februar 1975, BKS

Jakob «Köbu» Aeschbacher ist in Walkringen geboren und lebt mit seiner Familie in Hasle bei Burgdorf. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Beruflich ist er selbstständiger Unternehmer. Mit 15 Jahren fand Jakob den Weg zum Schwingsport. Als Aktivschwinger des Schwingklubs Zäziwil erkämpfte er sich trotz Verletzungen insgesamt 30 Kränze, davon fünf Teilverbandskränze sowie 11 Emmentaler Kränze. Ein besonderer Höhepunkt war 2006 der Kranzgewinn am Südwestschweizerischen Fest in Bernex. Im Jahr 2011 beendete er seine aktive Laufbahn. Bereits während seiner Aktivzeit engagierte sich Jakob als Funktionär. Im Schwingklub Zäziwil übernahm er verschiedene Funktionen, unter anderem als Technischer Leiter, Sekretär, Vizepräsident und Präsident. Ab 2009 war er Technischer Leiter im Emmentalischen Schwingerverband, später Vizepräsident und von 2016 bis 2019 Präsident. 2020 wurde er Präsident des BKS und führte den Verband während sechs Jahren. In dieser Funktion nahm er gleichzeitig Einsitz im Zentralvorstand des ESV. Dort leitete er zunächst das Ressort Kommunikation und anschliessend das Ressort Informatik. Dabei prägte er unter anderem massgeblich die Entwicklung des neuen Ranglistenprogramms. Für seine langjährigen und vielseitigen Verdienste wurde ihm auf allen Stufen bis zum BKS die verdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Beat Kocher, Aarberg, geb. 13. Januar 1976, BKS

Beat Kocher wurde in Aarberg geboren und ist dort verwurzelt. Er ist Vater von fünf Kindern und bereits Grossvater. Beruflich ist er als Hauswart-Chef tätig. Sein Weg im Schwingsport begann im Herbst 1989 im Schwingklub Aarberg. Als Aktivschwinger gewann er 2006 am Bernisch-Jurassischen Schwingfest in Tramelan seinen ersten Kranz, der im Klub als «Wunder von Tramelan» gefeiert wurde. Ein Jahr später folgte ein weiterer Kranzgewinn, bevor er seine aktive Karriere im Jahr 2012 beendete. Bereits mit 21 Jahren wurde er 1997 in den Vorstand des Schwingklubs Aarberg gewählt und übernahm seither auf Klubebene nahezu alle Funktionen. Seit 2024 führt er den Klub als Präsident. Im Seeländischen Schwingerverband engagierte er sich elf Jahre als Leiter Jungschwinger und präsidierte diesen während zwölf Jahren, von 2013 bis 2025. Parallel dazu war er während zwölf Jahren Mitglied im Vorstand des BKS, als Beisitzer und als Materialverwalter. Zudem brachte er seine Erfahrung regelmässig als Mitglied in OKs von Gauverbands- und Kantonalenschwingfesten ein. Für seine langjährigen Verdienste durfte Beat Kocher vom Seeländischen Schwingerverband und vom Bernisch-Kantonalen Schwingerverband die verdiente Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen.

Markus Lauener, Bönigen, 2. Februar 1962, BKS

Markus Lauener ist in Bönigen aufgewachsen, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Beruflich ist er als Geschäftsführer der Gourmador AG in Unterseen tätig. Seine Aktivzeit im Schwingklub Interlaken krönte er 1990 mit dem Kranzgewinn am Emmentalischen Schwingfest. Es folgte eine beeindruckende Laufbahn als Funktionär. Sie begann 1984 als Sekretär des Schwingklubs Interlaken. In den folgenden Jahren übernahm er zahlreiche Aufgaben auf Klubebene. Als Klubpräsident war er massgeblich an der Realisierung des Schwingkellers in Interlaken beteiligt und unterstützte zudem mehrfach das OK des Unspunnen-Schwingets. 1999 wurde er Sekretär des Oberländischen Schwingerverbandes und 2005 dessen Präsident. Bereits ein Jahr später wurde er Präsident des BKS und führte diesen während acht Jahren mit grossem Einsatz. In dieser Funktion war er gleichzeitig Mitglied des Zentralvorstandes des ESV. Anschliessend präsidierte er ab 2014 während sechs Jahren das Büro AV des ESV. 2020 wurde er zum Obmann gewählt und führte den Verband während sechs Jahren mit grosser Gewissenhaftigkeit und Weitsicht, auch während der Pandemie. In seine Amtszeit fielen mehrere bedeutende eidgenössische Anlässe. Für seine ausserordentlichen Verdienste über mehr als vier Jahrzehnte wurde er auf allen Stufen bis zum BKS mit der verdienten Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Da der AV-Präsident Markus Birchmeier selbst zu den verdienten Geehrten gehört, übernimmt kurzfristig ISV-Präsident, André Sigrist, die Versammlungsführung. Er verliest die oben aufgeführte Laudatio für den abtretenden Obmann und dankt allen zehn vorgeschlagenen Kameraden für ihr langjähriges Engagement zum Wohle des Schwingsports. Da aus der Versammlung keine Wortmeldungen erfolgen, werden die Geehrten mit einer stehenden Ovation in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Nach der Übergabe der Geschenke wird dieser feierliche Moment vom Jodlerklub Hochwang mit dem «Steinmannli-Juiz» sowie dem Lied «Älplerchilbi» musikalisch umrahmt. Anschliessend übernimmt Markus Birchmeier wieder die Versammlungsführung.

Abschluss des ersten Versammlungstages: Zum Abschluss des ersten Tages informiert OK-Präsident Bruno Sprecher über den weiteren Verlauf des Abends. Da keine Wortmeldungen mehr eingehen und das Versammlungsziel erreicht ist, schliesst Markus Birchmeier den ersten Teil der Versammlung pünktlich um 18:30 Uhr. Er bittet alle Anwesenden, am Sonntag um 08:50 Uhr wieder pünktlich zu erscheinen und wünscht allen einen schönen und kameradschaftlichen Abend. Der Jodlerclub Hochwang beschliesst den ersten Versammlungstag mit dem «Summer-Juiz».

Sonntag, 15. März 2026, zweiter Versammlungstag

10. Begrüssung und Appell

Um 08:50 Uhr stimmt das Älplerchörli Obervaz die Anwesenden mit dem Lied «Ä Buebetraum» und dem Jutz «Jodel-Heimat» auf den zweiten Versammlungstag ein. Für die gelungenen Vorträge erntet das Älplerchörli einen kräftigen Applaus und darf den besten Dank des AV-Präsidenten für die stimmungsvolle Eröffnung entgegennehmen.

Pünktlich um 09:00 Uhr eröffnet Markus Birchmeier den zweiten Teil der Versammlung. Er bedankt sich für das rechtzeitige Erscheinen und zeigt sich überzeugt, dass alle mit der nötigen Motivation bereit sind, die Geschäfte des zweiten Tages anzupacken. Als Höhepunkte kündigt er die verschiedenen Mitteilungen sowie insbesondere die beiden Berichterstattungen über die Schwingfeste auf eidgenössischer Stufe an.

Als neue Gäste begrüsst er:

- Herr Martin Bühler, Regierungsratspräsident des Kantons Graubünden
- Frau Valérie Favre Accola, Landespräsidentin des Kantons Graubünden
- Herr Roman Hug, Nationalrat des Kantons Graubünden
- Frau Andrea Thür-Suter, Bürgermeisterin von Chur
- die Delegation ESAF 2025, Glarnerland+ mit OK-Präsident Jakob Kamm
- die Delegation des Eidg. Hornusserverbandes mit Vizepräsident Thomas Schmitter
- die Delegation des Eidg. Frauenschwingerverbandes mit der Präsidentin ad interim Michèle Eicher und Vorstandsmitglied Manuela Egli

Ebenfalls herzlich willkommen heisst er die zehn neuen Ehrenmitglieder, zu denen auch er selbst gehört.

Im Anschluss übergibt Markus Birchmeier das Wort an **Roman Hug, Nationalrat des Kantons Graubünden**. Dieser denkt gerne zurück an das Eidg. Schwing- und Älplerfest 1995 in Chur, das vielen Bündnerinnen und Bündnern in bester Erinnerung geblieben ist und die tiefe Verbundenheit mit dem Schwingsport widerspiegelt. Entsprechend gross sei der Stolz, die Abgeordnetenversammlung in Graubünden willkommen zu heissen. Er spricht die Herausforderung an, Tradition und Moderne in einer wachsenden Gesellschaft in Einklang zu bringen. Der Schwingsport zeige exemplarisch, wie dies gelingen könne und tragfähige Entscheide getroffen würden. Gleichzeitig stehe der Schwingsport für gelebtes Brauchtum und starke Werte. Beeindruckt zeigt sich Hug zudem von den Spitzenleistungen, die mit grossem Trainingswillen erbracht werden. Er würdigt den Schwingsport als wichtigen Träger des nationalen Zusammenhalts und dankt allen Engagierten herzlich für ihren Einsatz. Für die Zukunft wünscht er weise Entscheide, eine unfallfreie Saison und weiterhin viel Erfolg. Der AV-Präsident bedankt sich für die sympathischen Worte und das Gastrecht in Chur.

Der AV-Sekretär gibt für Sonntag folgenden Appell bekannt:

	<i>Stimmberechtigt</i>	<i>Anwesend</i>	<i>Gäste</i>
Ehrenmitglieder	167	94	
BKSV	18	18	10
ISV	18	18	7
NOSV	18	18	5
NWSV	18	18	7
SWSV	18	18	11
*Schwingerkönige, Erstgekrönte, Sieger Feste eidg. Charakter	27	8	
*Funktionäre mit Stimmrecht	53	46	
Besucher, Delegationen ohne Stimmrecht			34
Total Stimmberechtigte anwesend		238	74
Absolutes Mehr		120	
Zweidrittel Mehr		159	
Total Anwesende		312	

* = Ehrenmitglieder mit Funktionärstätigkeit sowie Schwingerkönige, die gleichzeitig Ehrenmitglied sind, werden bei den Ehrenmitgliedern gezählt und Doppelfunktionäre haben nur ein Stimmrecht.

Der AV-Präsident liest nochmals die Namen der am Samstag gewählten Stimmezähler und des Wahlgremiums vor. Er stellt fest, dass wiederum alle anwesend sind.

11. Genehmigung Anpassung Technisches Regulativ (Art 9a – Resultate)

Der Technische Leiter Jungschwinger, Thomas Notter, erläutert die beantragte Anpassung von Art. 9a. Hintergrund sind einerseits uneinheitliche und teils verzerrte Darstellungen der bestehenden Abbildungen im Reglement infolge der Digitalisierung. Andererseits wurden im Dezember 2025 nach den Erkenntnissen vom ESAF in Mollis anlässlich eines Workshops Präzisierungen und Verbesserungen erarbeitet.

Anlässlich des Workshops mit der Technischen Kommission, der Kampfrichterkommission und dem Aktivenrat hat man sich intensiv damit beschäftigt, wie ein Resultat klarer dargestellt werden kann und wie die Kampfrichterkommission in ihren Schulungen unterstützt werden kann, damit ein einheitliches Verständnis für ein gültiges Resultat besteht. Nach intensiver Arbeit wurde beschlossen, die Darstellung zu vereinheitlichen: Neu wird ein viertes Bild ergänzt (schmaler Balken unter dem Nacken), die bisherigen gelben Flächen werden zudem einheitlich blau dargestellt, und der Wortlaut von Art. 9a wird präzisiert. Ziel ist ein klares, einheitliches Verständnis und damit ein konkreter Mehrwert für die Ausbildung und Anwendung durch die Kampfrichter. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass auch künftig ein «Souplesse» als gültiges Resultat zählt.

Der Wortlaut von Art. 9a – Resultate lautet neu wie folgt: Ein Gang ist entschieden, wenn ein Schwinger mit dem Rücken ganz oder von unten oder von beiden Seiten bis Mitte beider Schulterblätter (vom Gesäss, von linker oder rechter Seite her) gleichzeitig den Boden berührt. Für das gültige Resultat vom Kopfbereich zum Rücken ist das neue vierte Bild (Version 2026) massgebend. Das Resultat ist nur innerhalb des Sägemehlrings gültig.

Der Zentralvorstand unterstützt den Antrag. Dieser ist damit breit abgestützt. Die Versammlung stimmt dem Antrag ohne Wortmeldungen mit 233 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

12. Genehmigung teilrevidierte Statuten NOSV, NWSV

Der AV-Präsident Markus Birchmeier erläutert, dass der NOSV und der NWSV ihre Statuten an den Branchenstandard für den Schweizer Sport von Swiss Olympic angepasst haben, der seit 1. Januar 2026 verbindlich ist. Die Anpassungen wurden an ihren Delegiertenversammlungen anfangs Jahr genehmigt.

Der Zentralvorstand hat die beiden Teilrevisionen der Statuten des NOSV und des NWSV ebenfalls geprüft und für gut befunden. Sie stehen im Einklang mit den Statuten des ESV und entsprechen geltendem Recht. Die Versammlung stimmt den beiden Statutenrevisionen ohne Wortmeldungen mit 237 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

13. Anträge gemäss Art. 5.4 der Statuten

Es wurden zuhanden der AV keine Anträge eingereicht.

14. Mitteilungen ZV/Geschäftsstelle ESV

Reto Bleiker, Leiter Geschäftsstelle ESV, orientiert die Versammlung über folgende zwei Themen:

Statutenrevision per AV 2027

Wie bereits einleitend am ersten Versammlungstag erwähnt, hat der Zentralvorstand beschlossen, die Teilrevision der Statuten des ESV um ein Jahr zurückzustellen.

Für die Weiterbearbeitung wird eine Statutenkommission eingesetzt. Diese steht unter dem Vorsitz des Büros AV, wobei das Sekretariat durch die Geschäftsstelle ESV geführt wird. Seitens Zentralvorstand nehmen Obmann Guido Sturny, die Teilverbandspräsidenten Reinhard Jossen (BKSV), André Sigrist (ISV), Christian Heiss (NOSV), Patrick Waldner (NWSV) und Philippe Germanier (SWSV) sowie der Technische Leiter Fridolin Beglinger Einsitz. Zudem entsendet jeder Teilverband ein Eidgenössisches Ehrenmitglied (Adrian Affolter, Peter Achermann, Ernst Schläpfer, Daniel Dreier und Erich Mauron). Ebenfalls Teil der Kommission ist der Obmann ESVV, Josef Altermatt.

ESAF 2031 – Stand der Arbeiten

Fristgerecht gingen letzten Herbst beim Obmann Markus Lauener drei Kandidaturen ein: Valais-Wallis31, FFLS 2031 Neuchâtel und Genève31.

Die Expertengruppe besichtigte im Oktober die Austragungsorte der drei Kandidaturen, prüfte die eingereichten Unterlagen und erstellte bis Ende 2025 je einen Vorbericht mit einem Ampelsystem (grün / gelb / rot). Die Kandidaten haben nun bis Ende April 2026 Zeit, ihre Dossiers zu überarbeiten. Anschliessend erfolgt eine erneute Beurteilung durch die Expertengruppe. Bis Ende August 2026 sind die offiziellen Bewerbungsdossiers beim Obmann einzureichen. Der Zentralvorstand wird die möglichen Austragungsorte im Herbst 2026 ebenfalls besichtigen, sodass die Abgeordnetenversammlung im März 2027 den Austragungsort für das ESAF 2031 bestimmen kann.

Vor dem Traktandum 15 «Berichte von Anlässen» erteilt der AV-Präsident das Wort **Hans Martin Bühler, Regierungspräsident des Kantons Graubünden**. Dieser begrüsst die Anwesenden herzlich in Chur, im Kanton des aktuellen Schwingerkönigs. Eine Abgeordnetenversammlung sei vielleicht weniger kurzweilig als ein Schwingfest, aber ebenso wichtig – hier werde nicht im Sägemehl, sondern in den Traktanden «geschwungen». Solche Versammlungen böten Gelegenheit für Rück- und Ausblicke. Besonders beeindrucke ihn die Mischung aus Einsatz, Bodenständigkeit und Kameradschaft im Schwingsport, was die grosse Beliebtheit dieser Sportart ausmacht. Auch Verlässlichkeit und Beständigkeit hätten heute besonderen Wert. Abschliessend gratuliert er den Geehrten und wünscht eine erfolgreiche Versammlung.

Der AV-Präsident dankt dem Regierungspräsidenten für die wertschätzenden Worte sowie den anwesenden Politikerinnen und Politikern für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei Infrastrukturprojekten und der Organisation von Schwingfesten. Ebenso verdankt er den vom Kanton Graubünden und der Bürgergemeinde Chur offerierten Apéro, was mit Applaus gewürdigt wird.

Anschliessend erteilt der AV-Präsident dem Obmann der Eidg. Schwingerveteranenvereinigung das Wort. Zunächst informiert **Schryber Otto A. Seeholzer** über die geplante 26. Eidg. Schwingerveteranen-Tagung vom 25. Oktober 2026 in Frutigen. Das OK unter der Leitung von Mario Bühler ist bereits mit den Vorbereitungen beschäftigt. Die alle drei Jahre stattfindende Tagung steht im Zeichen des 90-jährigen Bestehens der Vereinigung. Erwartet werden rund 500 bis 600 Teilnehmende. Als besonderen Höhepunkt wird der Besuch von Bundesrat Albert Rösti angekündigt. Die Anmeldung ist bereits möglich. Anschliessend überbringt **Obmann Joseph Altermatt** die Grussbotschaft der Vereinigung, informiert kurz über aktuelle Tätigkeiten und geplante Projekte und wünscht weiterhin eine gute Versammlung.

Der AV-Präsident dankt für die Informationen und wünscht bereits heute eine erfolgreiche und gelungene Tagung in Frutigen.

15. Berichte von Anlässen

15.1 Zwischenbericht Kilchberger Schwinget

Der Kilchberger Schwinget wird am Samstag, 5. September 2026 wiederum auf dem bekannten Gelände durchgeführt. **OK-Präsident Ruedi Schweizer** überbringt die besten Grüsse aus den laufenden Vorbereitungen und informiert, dass sich diese im Zeitplan befinden.

Infrastruktur: In der Arena entstehen rund 10'000 Sitzplätze. Das Festzelt bietet Platz für etwa 3'500 Personen, während ein weiteres Zelt mit rund 1'800 Plätzen für Ehrengäste, Gabenspende und Sponsoren vorgesehen ist. Der Zugang zur Arena erfolgt mittels Ticketkontrolle, der Zugang zum Festzelt ist frei. Im Festzelt ist zudem eine Liveübertragung des Wettkampfs vorgesehen.

Verkehrskonzept: Die Anreise erfolgt auf drei Wegen. Erstens mit dem öffentlichen Verkehr: Ab Bahnhof Kilchberg verkehren Shuttlebusse zum Festgelände, zusätzlich besteht eine Verbindung per Linienbus ab Zürich nach Spezialfahrplan. Zweitens ist die Anreise mit Reisedeckeln möglich; diese verkehren auf einer separaten Route unabhängig vom Individualverkehr. Für Cars steht ein kostenloser Abstellplatz in Horgen zur Verfügung. Drittens erfolgt die Anreise mit dem Personenkraftwagen. Auf dem Festgelände stehen kostenpflichtige Parkplätze (CHF 40.00) zur Verfügung.

Gastronomie: Im Festareal werden verschiedene Getränke- und Verpflegungsstände betrieben. Ein klassisches Bankettangebot im grossen Festzelt ist nicht vorgesehen. Die Bezahlung ist bar, per Twint sowie mit Debit- und Kreditkarten möglich.

Finanzierung: Erstmals wird am Kilchberger Schwinget ein Eintritt erhoben. Die bisherigen Beiträge der Stiftungsfamilie, Sponsoren und Gönner reichen zur Deckung der steigenden Kosten nicht mehr aus. In Absprache mit dem ESV und der Stiftungsfamilie wurde daher ein Eintrittspreis festgelegt, der sich am Unspunnen-Schwinget orientiert. Der Anlass wird neu durch Eintrittsgelder, Sponsoring und die Stiftungsfamilie finanziert.

Abschliessend betont der OK-Präsident seine Vorfreude auf den Höhepunkt der Schwingersaison 2026, wenn die 60 besten Schwinger im Sägemehl um den Titel des Kilchberger Siegers kämpfen.

Der AV-Präsident dankt für die informative Präsentation, würdigt die bisher geleistete Arbeit und wünscht dem OK weiterhin viel Erfolg und Energie. Die Versammlung unterstützt dies mit einem warmen Applaus.

15.2 Schlussbericht ESAF 2025, Glarnerland+

Das Organisationskomitee des ESAF 2025, Glarnerland+, hat einen umfassenden Schlussbericht erstellt und diesen in gedruckter Form aufgelegt. Im Protokoll werden die wichtigsten Punkte der gemeinsamen Schlussberichterstattung von OK-Präsident Jakob Kamm, Vizepräsident und Präsident des Trägervereins Hans-Ruedi Hauser sowie Co-Geschäftsleiterin Daniela Heussi zusammengefasst wiedergegeben.

Nach einer kurzen Würdigung übergibt der AV-Präsident das Wort an die Delegation des Organisationskomitees. Die Referierenden danken eingangs für die zahlreichen Gratulationen zum gelungenen Fest und für die grosse Wertschätzung. Im Namen des gesamten OKs sprechen sie der Schwingerfamilie ihren herzlichen Dank für das Vertrauen aus, das ihnen mit der Vergabe des Anlasses am 6. März 2021 entgegengebracht wurde. In den 1'562 Tagen von der Vergabe bis zur Durchführung habe das Organisationskomitee mit grossem Engagement, Leidenschaft und Teamgeist auf dieses Ziel hingearbeitet.

Im Rückblick wird die eindrückliche Entwicklung des Festgeländes aufgezeigt: Bereits im Juni 2024 begannen die ersten Infrastrukturarbeiten, im Herbst wurde der Rasen in der Arena eingesät. Der eigentliche Aufbau startete im Juni 2025. In den folgenden Wochen entstand mit Unterstützung von Armee und Zivilschutz eine imposante Anlage mit über 300'000 verbauten Einzelteilen. Die Arena und das gesamte Festgelände seien geprägt gewesen von Glarner Handwerkskunst und grossem Einsatz aller Beteiligten.

Besonders hervorgehoben wird das Schwingerdörfli, das ab Mitte August – nach der Eröffnung des Gabentempels – zu einem eigentlichen Treffpunkt für Besuchende aus der ganzen Schweiz wurde. Der grosse Besucherandrang habe die Erwartungen deutlich übertroffen, sodass die Kapazitäten kurzfristig angepasst und erweitert werden mussten. Attraktionen wie der «Holzmunni Max» sowie das authentische Ambiente hätten wesentlich zur besonderen Atmosphäre beigetragen.

Auch das Verkehrskonzept habe sich bewährt. Dank frühzeitiger Anreise vieler Gäste, dem grossen Engagement im öffentlichen Verkehr sowie der guten Koordination konnte ein befürchteter Verkehrskollaps verhindert werden. Über 170'000 Personen reisten mit der Bahn an, zudem entstanden auf dem Campingplatz mit rund 33'500 Übernachtungen temporär ganze Zeltstädte. Mit einem Augenzwinkern wird festgehalten, dass der prognostizierte Stau erfreulicherweise ausgeblieben sei.

Das Festwochenende wird als eindrücklich und stimmungsvoll beschrieben. Mit Fahnenempfang und Festumzug sei ein würdiger Auftakt gelungen. Das Ziel, den Besuchenden ein unvergessliches Erlebnis zu bieten, sei erreicht worden. Viele Gäste seien vom Anlass begeistert gewesen und hätten die besondere Mischung aus Organisation, Gastfreundschaft und gelebtem Brauchtum hervorgehoben.

OK-Präsident Jakob Kamm zieht dementsprechend ein positives Fazit und bezeichnet das ESAF 2025 als «wunderschönes und unvergessliches Fest, bei dem es nur Gewinner gibt». Besonders hervorgehoben wird, dass es gelungen sei, die Bevölkerung breit einzubeziehen und eine starke Identifikation mit dem Anlass zu schaffen. Gleichzeitig unterstreicht er das grosse Vertrauen der Schwingerfamilie, die mit der Vergabe an eine vergleichsweise kleine Region auch ein gewisses Risiko eingegangen sei. Dieses Vertrauen habe man rechtfertigen wollen – und man ist überzeugt, den Erwartungen entsprochen zu haben.

Die Besucherzahlen hätten die Erwartungen deutlich übertroffen: Statt der ursprünglich prognostizierten 6'000 bis 8'000 Gäste pro Tag seien es stets über 20'000 gewesen. Besonders hervorgehoben wird dabei das friedliche und respektvolle Miteinander über mehrere Tage hinweg – ein starkes Zeichen für die Werte des Schwingsports, denen grosse Sorge zu tragen sei.

Auch finanziell kann ein sehr positives Ergebnis präsentiert werden. Bei einem Gesamtbudget von über 56 Millionen Franken schliesst das Fest erfolgreich ab. In diesem Zusammenhang überreicht OK-Präsident Jakob Kamm dem Eidgenössischen Schwingerverband symbolisch einen zusätzlichen Beitrag von 100'000 Franken. Die Versammlung würdigt diese schöne Geste mit kräftigem Applaus.

Zum Abschluss dankt das OK nochmals der gesamten Schwingerfamilie, allen Helferinnen und Helfern sowie der Bevölkerung für die grosse Unterstützung. Gleichzeitig richtet Jakob Kamm seine besten Wünsche an den OK-Präsidenten des ESAF 2028 in Thun, Matthias Glarner.

Im Namen des Eidgenössischen Schwingerverbandes bedankt sich Obmann Markus Lauener herzlich für den zusätzlichen Beitrag sowie für die insgesamt geleisteten Abgaben. Er würdigt das ESAF 2025 als aussergewöhnlichen und hervorragend organisierten Anlass und spricht dem gesamten Organisationskomitee, allen Helfenden sowie der Glarner Bevölkerung grosse Anerkennung aus. Als Zeichen des Dankes überreicht er dem OK eine Kuhglocke.

Den Abschluss bildet ein eindrücklicher Film, der die Höhepunkte des ESAF 2025 nochmals in Erinnerung ruft. Die Versammlung würdigt die Präsentation sowie die Leistungen des OK mit einer stehenden Ovation.

16. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Der neue Obmann, Guido Sturny, bedankt sich kurz auf Französisch bei seinen Kameraden aus dem Südwestschweizer Schwingerverband für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung, nachdem er seinen Dank am Vortag bereits auf Deutsch ausgesprochen hatte.

Die nächste Abgeordnetenversammlung (AV) findet am 20./21. März 2027 in Yverdon-les-Bains (VD) statt. **Bruno Sprecher, OK-Präsident** der diesjährigen AV, orientiert die Versammlung ein letztes Mal über den weiteren Verlauf des Tages, bedankt sich herzlich für die Teilnahme und wünscht eine gute Heimkehr. Als Abschiedsgeschenk erhalten alle Teilnehmenden beim Abgeben ihrer magnetischen Namensschilder ein Präsent des OK ESAF 2025, Glarnerland+. Markus Birchmeier bedankt sich anschliessend bei den OK-Mitgliedern und bittet sie auf die Bühne. Diese sowie alle Helferinnen und Helfer werden für ihre hervorragende Arbeit mit grossem Applaus gewürdigt.

Zum Abschluss der Versammlung sorgt das Älplerchörli Obervaz mit den Liedern «Mys Bündnerland» und «Am Stammtisch» für einen stimmungsvollen Ausklang der zweitägigen Versammlung. Markus Birchmeier richtet einen abschliessenden Dank an:

- den Kanton Graubünden und die Stadt Chur für das Gastrecht und die Unterstützung
- den Jodlerclub Hochwang und das Älplerchörli Obervaz für die musikalische Umrahmung
- alle Helfenden und Mitwirkenden der AV, einschliesslich der beiden charmanten Ehrendamen
- den Zentralvorstand sowie seine beiden AV-Kameraden Guido Sturny und Ueli Schneider für das Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit
- alle Versammlungsteilnehmenden für ihr Erscheinen, ihr Interesse und ihr Vertrauen
- alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen der AV beigetragen haben

Sichtlich gerührt bedankt sich der abtretende AV-Präsident Markus Birchmeier nochmals herzlich für die grosse Unterstützung und das Vertrauen in den vergangenen sechs Jahren. Es sei ihm eine Ehre gewesen, dieses Amt auszuüben. Er schliesst die Versammlung ein letztes Mal und erklärt die AV ESV 2026 pünktlich um 10:45 Uhr als beendet.

Döttingen / Frutigen, 19. April 2026

EIDGENÖSSISCHER SCHWINGERVERBAND

Büro der Abgeordnetenversammlung

Der Präsident



Markus Birchmeier

Der Sekretär



Ueli Schneider